

PRESSEMELDUNG

Herzlichen Glückwunsch! Moderator und Schauspieler Frederic Meisner wird 60

Frederic Meisner ist aus dem deutschen Fernsehen nicht wegzudenken, denn von seinen 60 Lebensjahren verbrachte der Moderator, Schauspieler und Entertainer 40 Jahre im TV-Scheinwerferlicht. Der Ruhestand ist für den Ex-„Glücksrad“-Moderator jedoch immer noch in weiter Ferne.

Berlin, 21.05.2013

„Alter ist irrelevant. Es sei denn, man ist eine Flasche Wein.“ Auf ihr Alter angesprochen, hat die britische Schauspiel-Legende Joan Collins einen Satz formuliert, den man Frederic Meisner nicht besser auf den Leib schneiden könnte. Das TV-Multitalent ist nämlich nicht nur tatsächlich seit kurzem stolzer Besitzer eines Premium-Weingutes im schönen Bordeaux, sondern er versprüht auch einen jugendlichen Esprit, der die Frage nach seinem Alter überflüssig macht. Denn Frederic Meisner, der am kommenden Samstag seinen Ehrentag begeht, ist wahrscheinlich der jüngste 60-Jährige der deutschen Prominentenlandschaft.

Dennoch gedenkt der Schauspieler und Moderator seinen Jubiläums-Geburtstag gebührend im engsten Kreis seiner Freunde und Verwandten zu feiern und blickt zu diesem besonderen Jahrestag bereits auf 40 aufregende Jahre im TV-Rampenlicht zurück.

„60 Jahre. Das hört sich nach einer ganz schön langen Zeit an. Es waren verrückte und erfüllte Jahre. Aber mir kommt es vor, als würde mir das Beste noch bevorstehen. Ich bin eben durch und durch Optimist und Genießer, immer schon gewesen. Ich habe es immer verstanden, das Hier und Jetzt zu meiner schönsten Zeit zu machen. Ich bin eben kein alter Mann, sondern ein Junge mit Vergangenheit“, resümiert der TV-Profi und schmunzelt.

In den frühen 70er Jahren begann die einmalige Karriere des damals frischgebackenen Schauspielschul-Absolventen beim öffentlich-rechtlichen Fernsehen und erfuhr mit der Implementierung der privaten Sender 1984 den kometenhaften Aufstieg. Sat.1, der Pioniersender des Privatfernsehens, sicherte sich die Dienste des Ausnahme-Moderationstalents Meisners zunächst für die Sendung „Aufgeblättert“, um ihn dann vier Jahre später mit der Moderation der ersten Erfolgs-Game-Show überhaupt zu betrauen: Das „Glücksrad“ war geboren und sollte zu einem der beliebtesten Formate unserer Fernsehgeschichte werden. Frederic Meisner, ohne den diese Resonanz nicht vorstellbar gewesen wäre, ist spätestens seit dieser Zeit nicht mehr aus den deutschen Fernsehern wegzudenken.

Auch als sein Engagement bei „Glücksrad“ 14 Jahre später endete, ließ es sich der bekennende Workaholic nicht nehmen, immer neue Herausforderungen zu suchen. Sowohl in seinem Beruf als Schauspieler und Moderator, als auch fernab der Glitzerwelt des Showgeschäftes.

Besonders der Trabrennsport entfachte Meisners Leidenschaft. Er besaß nicht nur selbst Trabrennpferde, er züchtete sie auch. Er moderierte Trabrennsport-Magazine und nutzte seine Prominenz, um im Laufe der Jahre etwa 60 Prominenten-Trabrennen zu organisieren, zu denen das „Who is Who“ der deutschen TV-Szene erschien.

Und heute? Für den Pay-TV-Sender Sky moderiert Frederic Meisner die Goldstar-TV-Musiksendung „Hitcocktail Wunschkonzert“, deren Dreharbeiten ihn an die schönsten Schauplätze der Welt führen. Er betreibt sein eigenes Webradio „Frederic Lounge“ und ist seit neuestem Gutsherr eines Weinberges im Rotwein-Mekka Bordeaux. Die erlesenen Tropfen aus der Meisnerschen Produktion werden ab September exklusiv in den Geschäften des renommierten Münchner Weinfachhandels „World of Wine“ erhältlich sein.

Zu seinem 60. Geburtstag moderiert der Münchner Publikumsliebbling sogar eine, ihm zu Ehren, eigens produzierte Show mit dem Titel „Meine Hits“, die auf die spannendsten Erlebnisse der „Wunschkonzert“-Zeit Meisners zurückblickt und mit vielen unveröffentlichten Anekdoten aufwartet.

Es wird also aller Voraussicht nach auch in den nächsten Jahren nicht ruhig um Frederic Meisner. Man darf sich darauf freuen, noch viel von dem Tausendsassa zu hören und zu sehen. In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch!

Weitere Informationen über Frederic Meisner sind im Internet unter <http://www.fredericmeisner.de> sowie auf Facebook via <http://www.facebook.com/FredericMeisner> abrufbar.